



PUBLIZISTIK

2009

Journalisten haben dazu beigetragen, die Welt, die sie beschreiben und manchmal auch verurteilen, zu verändern. Aber stellen sie immer noch diese „vierte Gewalt“ dar, die der Meinung, die sie steuern?

Der Beruf des Journalisten steht mitten im Umbruch. Obwohl viele der jungen Menschen, die sich im journalistischen Bereich engagieren, davon träumen, Zeugen unseres Jahrhunderts zu werden, große Reporter, die Bilder und umstürzende Berichte liefern, steckt die geschriebene nationale Tagespresse, jedenfalls in Frankreich (wo doch das Parteiblatt früher hohes Prestige genoss), in einer Krise der Entpolitisierung. Sie steht in Konkurrenz zum Fernsehen, das selbst „Opfer“ des Internets (wo einige Blogs das „Informationsmonopol“ der Journalisten in Frage stellen) und kostenloser Zeitungen ist.

Die Berufsaussichten sind im Bereich der digitalen Medien und der Fachpresse sowie bei regionalen Zeitungen weitaus besser als bei den anspruchsvolleren, den Studenten gut bekannten Blättern. Der Beruf des Journalisten wird in Journalistenschulen und in speziellen Fakultäten der Universität erlernt. Dennoch kommen immer noch sehr viele Journalisten aus anderen Studienbereichen (u. a. Politikwissenschaft, Medizin, Sprachen), durch die sie sehr spezielle Fähigkeiten erlangt haben. In jedem Fall setzt der Beruf fundierte EDV-Kenntnisse voraus.

Unterkategorien:

Audiovisuelle Medien, Dokumentation, Information und Kommunikation, Journalismus, Multimedia

Siehe auch Informationsblatt zu: Geistes- und Sozialwissenschaften

STUDIENORGANISATION

Das **Universitätsstudium** beginnt erst im dritten Studienjahr und dauert bis zu sechs Jahren. Angeboten werden:

- DUT (Fachhochschulabschluss) Publizistik
- LP (berufsqualifizierender Bachelor)
- berufsqualifizierender Master

2008 gab es eine Vielzahl anerkannter **Journalistenschulen**, darunter 4 private Ausbildungsstätten:

- CFJ Centre des Formation des journalistes, Paris
- EJT Ecole de Journalisme, Toulouse
- ESJ Ecole Supérieure de Journalisme, Lille
- IPJ Institut pratique de Journalisme, Paris

8 öffentliche Ausbildungsstätten:

- CELSA, Paris (Paris 4)
- CUEJ Centre universitaire d'enseignement du journalisme, Strasbourg (Universität Robert Schuman)
- EJCM Ecole de Journalisme et communication de Marseille (Universität Aix-Marseille 2)
- CM Institut de communication et des médias, Grenoble (Universität Stendhal – Grenoble 3)
- IFP Institut français de Presse (Universität Paris 2)
- IJBA Institut de journalisme Bordeaux Aquitaine (Universität Bordeaux 3)
- IUT Information-Communication, Tours (Universität François Rabelais) et Lannion (Universität Rennes 1)

Auch an den IEP (**Institute für Politikwissenschaft**) kann der Beruf erlernt werden:

- Master in Publizistik an der SciencesPo in Paris
- Doppelstudiengänge mit 8 regionalen Instituten und 3 Journalistenschulen

Die verschiedenen Institutionen bieten ebenfalls Fortbildungen an, die an die Bedürfnisse von Berufstätigen angepasst sind.

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Die in den letzten zwanzig Jahren durchgeführten Untersuchungen zu Journalisten in Frankreich hatten folgende Schwerpunkte:

- das sozio-demographische Profil des Berufs (Ursprung, Laufbahn, Tätigkeit, etc.)
- die berufliche Identität (Geschichte, Status, Berufsethik, kollektive Organisation, etc.)
- die Berufspraxis (Verbindungen zu Quellen, Kollegen und der Öffentlichkeit, Kriterien zur Auswahl und zur Wiedergabe der Information, Bedeutung der wirtschaftlichen Schwierigkeiten und der Konkurrenz).

Siehe Webseite „Sur le Journalisme“ (mehrsprachig, international: Frankreich, Brasilien, Mexiko, Kanada): <http://www.surlejournisme.com>



INTERNATIONAL

Die Agentur France-Presse ist eine der drei weltweit größten Nachrichtenagenturen. Zu ihren Arbeitssprachen zählen deutsch, englisch, arabisch, spanisch, portugiesisch und französisch. Sie ist in 165 Ländern vertreten.

Die journalistische Ausbildung in Frankreich genießt aus folgenden Gründen einen guten Ruf:

- Berufliche Fachkenntnisse werden durch die verschiedenen Medien erlernt und mit Praktika vor Ort in den Redaktionen verbunden.
- Kenntnisse der Geschichte, der Regeln und der Rechtsgrundlagen des Berufs werden erlernt.
- Der Beruf des Journalisten wird durch seinen Beitrag zum guten Funktionieren der Demokratie aufgewertet.

Referenztexte und Links

- AFP Agence France-Presse <http://www.afp.com/francais/home/>
- Association des professionnels du journalisme et de l'information d'entreprise <http://www.ujjef.com>
- Commission de la carte d'identité des journalistes professionnels <http://www.ccijp.net>
- Fédération française des agences de presse <http://www.ffap.fr>
- Formations reconnues par la profession en France (une autre rubrique indique les critères de reconnaissance des écoles) http://www.snj.fr/rubrique.php3?id_rubrique=18
- Informations générales Rubrique atlas des formations en France <http://www.onisep.fr>
- IPLJ Internet pour les journalistes Site d'orientation pour les journalistes français et francophones <http://www.cyberjournalisme.net>
- Portail Presse le site de toute la presse écrite française <http://www.portail-presse.com>
- Reporters sans frontières <http://www.rsf.org>
- Syndicat de la presse quotidienne et régionale <http://www.spqr.fr>
- Syndicat national des journalistes <http://www.snj.fr>
- Synergie (Liste der Schulen) <http://www.synergieprepa.com/fr>
- Union des journalistes de sport en France <http://www.ujsf.fr>

Stichwörter zur Suche auf der französischsprachigen Webseite:

agences de presse – animation – art – audience – audiovisuel – biogéométrie
chroniqueur – communication – concepteur – contenu – culture – diffusion
documentaires – économie – écrit – édition – éditorial – électronique –
entertainment – exploitation – gestion – hebdomadaire – histoire image
industrie – information – interculturel – Internet – journalisme – langage
– lettres ligne – livre – magazine – management – médias – médiations –
multimédia nouveaux – numérique – pigiste – production – public – quotidien
radio – réalisation rédacteur – régional – reporter – sciences humaines –
sociologie sons – technologies – télévision



Sie finden sämtliche Abschlüsse, Spezialisierungen und Bildungseinrichtungen auf der CampusFrance-Internetseite.

Der Online-Katalog von CampusFrance liefert jegliche Informationen über Ausbildungsprogramme vom Licence/Bachelor- bis zum Doktoratsniveau.

campusfrance.org>Ausbildungsprogramme und Forschung in Frankreich

L/B- bis M-Niveau: eine auf Niveau und Fachbereich ausgerichtete Suchmaschine findet für Sie alle Fachbereiche und Einrichtungen, die die gewünschte Spezialisierung anbieten.

<http://www.campusfrance.org/fr/d-catalogue/>

Doktoratsniveau: das Doktorschulenverzeichnis ermöglicht eine spezifische Suche.

<http://www.campusfrance.org/ecoledoc/index.htm>

CampusBourse, Verzeichnis der Stipendienprogramme:

<http://www.campusfrance.org/fr/d-catalogue/campusbourse/cfbourse/index.html>